

1456 Juli 20, Rom, St. Peter.¹⁾

Nr. 4868

Theodericus de Vinario, Kleriker der Diözese Lüttich, mag. art., an Calixt III. (Supplik). Er bittet um Provision mit Kanonikat und Pfründe an der Kirche von Hugraden²⁾, Diözese Lüttich. Das Benefizium sei vakant, weil Reynerus de Asbroch³⁾, der zuletzt eine Provision hierfür erhalten hatte, kürzlich an der Kurie verstorben sei, bevor er in den Besitz gelangen konnte. Der Vorbesitzer war der verstorbene Johannes de Cusa, germanus et forsan familiaris continuus commensalis des NvK.⁴⁾ Die Einkünfte übersteigen nicht 12 Mark Silber.⁵⁾

Kopie (gleichzeitig): ROM, Arch. Vat., Reg. Suppl. 495 f. 243^r.

Regest: Pitz, RG VII 305 Nr. 2717.

1) Datum der Billigung.

2) St. Gorgonius in Hogarden (Hoegaarden).

3) Sein Anspruch rührte von einer Ersten Bitte Kaiser Friedrichs III. her; s.u. Nr. 5112. Dort auch Namensvarianten.

4) Gleichzeitig supplizierte Peter Hunt, Kleriker der Diözese Lüttich, Propst der Heilig-Kreuzkirche in Hümfeld und causarum procurator an der Kurie, erfolgreich um dieses Kanonikat; s. ROM, Arch. Vat., Reg. Suppl. 492 f. 245^m; ebd., Reg. Lat. 509 f. 141^r-142^r (1456 Juli 17) und ebd. Reg. Suppl. 492 f. 127ⁿ-128^r (1456 Juli 20); vgl. Pitz, RG VII 271 Nr. 2411. Hierbei blieb allerdings NvK unerwähnt. Aus diesem Grund reichte Hunt eine erneute Supplik ein, die am 18. Januar 1457 gebilligt wurde; s.u. Nr. 5112.

5) In den konkurrierenden Suppliken des Peter Hunt (s. Anm. 4) werden die Einkünfte lediglich mit vier Mark Silber angegeben.